

# Innen ein Punk

## Refrain I

<b>C</b>	<b>G</b>	<b>am</b>	<b>F</b>
Ich bin innerlich ein Punk		und wollte immer einer sein.	
<b>C</b>	<b>em</b>	<b>F</b>	<b>G</b>
Zerrissene Klamotten, bunte Haare,		das war nie meins.	
<b>C</b>	<b>G</b>	<b>am</b>	<b>F</b>
Während alle immer reden,		wollt ich authentisch sein.	
<b>dm</b>	<b>C</b>	<b>F</b>	<b>F</b>
Utopien woll'n gelebt werden,		<b>F</b>	<b>G</b>
		ich bin ein Punk und wollt es immer sein.	

## Refrain II

<b>C</b>	<b>G</b>	<b>am</b>	<b>F</b>
Ich bin innerlich ein Punk		und will immer einer sein.	
<b>C</b>	<b>em</b>	<b>F</b>	<b>G</b>
Besoffen in der Ecke liegen,		war nie so meins.	
<b>C</b>	<b>G</b>	<b>am</b>	<b>F</b>
Während alle diskutieren,		will ich authentisch sein. // will ich betrunken sein.	
<b>dm</b>	<b>C</b>	<b>F</b>	<b>F</b>
Utopien woll'n gelebt werden,		<b>F</b>	<b>G</b> (As)
		ich bin ein Punk und will es immer sein.	
<i>Ende:</i>		<b>F</b>	<b>F</b>
		<b>G</b>	<b>C</b>
		ich bin ein Punk und werd es immer sein.	

## Strophe I

<b>am</b>	<b>E</b>
Sitze gerade, mach den Mund zu,	rede nicht so viel.
<b>dm</b>	<b>am</b>
Das tut man nicht, lass das,	grins nicht so debil.
<b>am</b>	<b>E</b>
Räum dein Zimmer auf,	nein das gehört da sicherlich nicht hin.
<b>dm</b>	<b>am</b>
Den Tisch räumst du ab,	aber bitte so wie das will.
<b>Bb</b>	<b>am</b>
Nimm die Hände aus den Taschen,	lümmel nicht so rum.
<b>Bb</b>	<b>am</b>
Das klappt nie, was du da vorhast, du bist dafür zu dumm.	
<b>C</b>	<b>Bb</b>
Geh mal ordentlich zur Schule,	sonst kannst du nachher nichts.
<b>Bb</b>	<b>Bb</b>
Nur wer lernt, der kann auch leisten	<b>D</b>
	<b>D</b>
	so lange bleibst du nichts.

## Refrain

Strophe II

<b>am</b>	<b>E</b>
Das ist ihre Box	Pause ist von 12 bis 1.
<b>dm</b>	<b>am</b>
Keine Privattelefonate,	ich habe sie im Blick.
<b>am</b>	<b>E</b>
Später kommen, eher gehen,	solche haben wir hier gern.
<b>dm</b>	<b>am</b>
Tanzen sie nicht aus der Reihe,	das bricht ihnen das Genick.
<b>Bb</b>	<b>am</b>
Das haben wir schon immer so gemacht,	was fällt ihnen da ein.
<b>Bb</b>	<b>am</b>
Da ham sie keine Ahnung von,	lassen sie das sein.
<b>C</b>	<b>Bb</b>
Sie sind hier zum Arbeiten	strengen sie sich an.
<b>Bb</b>	<b>Bb</b> <b>D</b>
Träumen können sie woanders,	Kopf aus, Gehorsam an.

RefrainStrophe III

<b>am</b>	<b>E</b>
Wisst ihr was , ihr könnt mich alle mal, jetzt habe ich genug.	
<b>dm</b>	<b>am</b>
Mault rum, was alles Scheiße läuft und tut so furchtbar klug.	
<b>am</b>	<b>E</b>
<u>Alle erzählt ihr mir, dass das nicht geht - wusst ich nicht, ich hab's einfach gemacht.</u>	
<b>dm</b>	<b>G</b>
Ich zeig's euch, nehm euch gerne mit, das ist einfacher als gedacht.	
<b>C</b>	<b>G</b>
Für alle Schwierigkeiten	macht die Augen zu, lasst los,
<b>am</b>	<b>F</b>
mit Freude, Angst, viel Wut und jedem Schmerz.	
<b>C</b>	<b>G</b>
Ich kenn nicht viele Wege, doch die nehme ich ganz klar.	
<b>am</b>	<b>F</b>
der Tellerrand beginnt bei meinem	Herz.
<b>C</b>	<b>G</b>
Nun hoffe ich, dass ihr versteht,	was mein Leitbild ist:
<b>am</b>	<b>F</b> <b>G</b>
Zwei Wege liegen vor mir,        ich nehm den, der weniger betreten ist.	

Refrain